L E K T I O N 1 1111111111111111111111111111111111111 d1,2,7,9,w5,6am010206fs

An FEB: ***SHI 2=Alkohol. LM vorstellen LB+PF.*** *FL? Der feine Unterschied wie soll der FEB lernen?*

1 Persönliche Voraussetzungen

a) Körperliche Fähigkeiten: Sehfähigkeit – Sehtest10-19. Bedeutung von Gesundheit & Fitness20-29

Gesetzliche Vorschriften: **FahrlAusbO** § 1 Ziel und Inhalt der Ausbildung, § 2 Art und Umfang der Ausbildung, § 3 Allgemeine Ausbildungsgrundsätze, § 4 Theoretischer Unterricht, § 5 Praktischer Unterricht, § 6 Abschluss der Ausbildung, § 7 Ausnahmen, § 8 Ordnungswidrigkeiten, § 9 Inkrafttreten, Außerkrafttreten,

Was hat der FEB bei der Anmeldung erhalten, worauf muss er achten?
Einführung- die Anmeldung* - Informationsblätter* - Pl.+ Pb.^(..)
Welches Informationsmaterial muss der Fahrschüler zur Anmeldung bekommen?
Internetseiten, Hefte und Zeitschriften, Führerscheinantrag, Theoriebedingungen, Sonderfahrten, Lernmittel, Tragetasche, eine Zusammenstellung alle wichtigen Informationen in einer Hülle, Info zur Prüfung, Fahrschulpass,
Führerschein-Antrag* - Bilder - Größe* - Sehtest - Sofortmaßnahmen - Erste Hilfe (Kl. C)
Führungszeugnis bis 1985, jetzt nur in besonderen Fällen.
Anwesenheitsliste –Theorie, Tagesnachweis – KK = Karteikarten = Ausbildungsnachweis^* - Eintragungen, Unterschrift
Fahrstunde bezahlen sonst! Immer in voraus bezahlen!

b) Einschränkungen der Körperlichen Fähigkeiten:(1-9) Krankheit und Gebrechen.(10-19)

1b Wirkung von Kreislaufstörung, niedriger Blutdruck oder Zucker.
2b Gebrechen: Sehhilfe, ein Auge, Arme und Beine
Aufmerksamkeitsdefizite(20-29) Konzentrationsmängel 30-39 Drogen40-49 und Medikamente(50-59) Ermüden und Ablenkung60-69 **Alkohol** 70-79 ***Wahrnehmungslehre 80-89*** --- *Bitte einige Beispiele von Dir!* Mehr in L9

Defizite in Leistungsfähigkeit bei Aufmerksamkeit und Konzentration: Denkblockaden, Konzentrations-, Aufmerksamkeits- oder Merkfähigkeitsstörungen, Selbstzweifel, Grübelgedanken. **Ursache?**
Wahrnehmung– Defizite, Wahrnehmungslehre**.** Wie kann ich meine Wahrnehmung trainieren? Siehe L9
Der siebte Sinn. Was bedeutet: Das richtige Fingerspitzengefühl? Die richtige Verkehrsnase?
Was kann erahnt werden? Welche Verhaltensmuster sollen vorhanden sein?
Hypothesen bilden!

40b **Drogen** -Teststreifen „Drugwipe“ wird über die Stirn gestrichen und verfärbt sich bei Opiaten, aber auch bei entsprechenden Medikamenten. Unterscheidet nicht zwischen Heroin und dosiertem Schmerzmittel (Arztbescheinigung).
41b **Cannabis** (Oberbegriff) Marihuana, Haschisch. Der Joint wirkt sofort!
42b **Ecstacy** ist eine Sammelbezeichnung für stimulierende synthetische Drogen.
43b **Biogene Drogen,** die meisten verursachen Halluzinationen .
44b **Crack,** “Crack ist das Kokain der Armen” wird geraucht, wirkt nach wenigen Sekunden.
45b **Kokain,** (kristallines Pulver) Stadium: 1. euphorisch, 2. Rausch, 3. depressiv.
46b **Heroin** (synthetisch)
47b **LSD** (Halluzinogene)
48b **Speed** (Szenebezeichnung für Amphetamin) Wirkt wie Ecstasy.
50b **Medikamente:**
60b **Ermüdung:** Der **Sekundenschlaf** wird durch Kunststoffausdunstungen (wie Weichmacher) verursacht. S. a. L3+11.
61b **Zu wenig Schlaf, wie 0,5 Promille Schlafentzug wirkt wie mehrere Glas Bier: siehe auch L11**
62b Wer nachts nur vier Stunden geschlafen hat, verhält sich im Straßenverkehr so, als hätte er 0,5 Promille Alkohol im Blut. Das haben Wissenschaftler der Landesnervenklinik in Graz herausgefunden. Nach einer durchwachten Nacht entspreche das Reaktionsvermögen sogar einem Alkoholpegel von 0,8 Promille. Ein unausgeschlafener Autofahrer gefährde demnach sich und andere Verkehrsteilnehmer erheblich.
65b **Ablenkung:** **Alkohol 70b:**
71b Alkohol am Steuer: Geringe Gnade für Ersttäter. Urteile: Alkoholsucht - Lappen weg. Hoher Alkoholpegel spricht für vorsätzliche Trunkenheitsfahrt. Alkohol-Messwerte gelten ohne Toleranzabzug. Lappen weg bei Verdacht auf Alkoholismus. Umfrage: Junge Männer überschätzen sich nach Alkoholgenuss. Teufelskreis Führerscheinentzug.
Straftaten-StGB-§§316 Trunkenheit im Verkehr, 315c Gefährdung des Straßenverkehrs,
§323a Vollrausch, Blutprobe §81a Stopp. 0,3 ‰, 0,5‰, 0,8‰, Unter 1,3 ‰ relative Fahruntüchtigkeit, muss dem Beschuldigten nachgewiesen werden. Die absolute Fahruntüchtigkeit schließt sicheres Fahren aus.

c) Psychische-10-19 und soziale Voraussetzungen20-29 asoziales Verhalten im Str. – Verkehr, Beispiele
Einstellung30-32 und Werthaltungen33-35 gegenüber Fahrzeugen36-39, Fahren und Straßenverkehr40-49
Orientierung50-52 an Leitbildern53-55 des Verkehrsverhaltens 56-59

Folgende Regelsätze gelten für Pkw ohne Anhänger und Motorräder. (Strafen für Pkw mit Anhänger und Lkw ab 3,5 t zul. Gesamtgewicht beim KBA) Ab 40 Euro kommen wenigstens 23,50 Euro Gebühren hinzu.

Was ist noch zu verbessern? 903fs Copyright © Franz Szymanski – Dortmund Ausdruck: 150409=2xd0
L:\#FS11\Ausbildung905\Ausbildung905\Lehrplan99\T99B1306Nr118.docErstelldatum 30.06.2013 04:35:00pc40fs Druck10.07.2013

Lehrmittel : I =s. Recht im Verkehr º= Modell, µ = Dia, ^ = Folien, * = Muster, \=LM n. vorhanden

L E K T I O N 2 2222222222222222222222222222222222222222222222222222222222222222222222

2. Risikofaktor Mensch **cd1/2** ***Lernmittel vorstellen FB*** ***Pr.-Info TÜV***

a) Beeinflussung des Verkehrsverhaltens durch Aggression1-4, Angst5-9, Fahrfreude10-19, Stress20-29, weitere Emotionen30-39 Beispiele

Auffälliges Verhalten kann verschiedene Gründe haben40-49, Depressionen

40a Sind Schadstoffe der Grund für die Verhaltensänderung beim Menschen?

41a Sterben mehr Menschen durch die Schadstoffe im Fahrzeug als durch Verkehrsunfälle?

Reaktion auf aggressives Fahren50-54,

Aggression nicht mit Gegenaggression beantworten55-59; Gewalt & Aggressionsschraube

Lernen, wie man seinen Ärger kontrolliert60-64

Ursachen von Stress65-69 Zeit- & Termindruck

21a Wie empfinde ich gefühlsmäßig Stress?

22a Welche Gedanken gehen mir in Stresssituationen durch den Kopf? -a23 Wie reagiere ich auf Stress?

24a Bin ich selbst das Problem für meinen Stress? -a25 Reagiere ich schon bei Kleinigkeiten gestresst?

26a Sind meine Reaktionen auf Stress generell heftig?

Lernen, Stress wahrzunehmen70-74 1. Wie kann ich erkennen das ich Stress habe?

Stressfaktoren im Straßenverkehr: Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Abstand, laute Musik,

Erfahrung, dass Stress Risikofaktor ist 75-79 Schlaganfall, Herzinfarkt, Hörsturz

Lernen, wie Stress zu vermeiden und zu bewältigen ist 80-84 Zeitmanagement

Stressbewältigung: 1. Die Auslöser für den persönlichen Stress finden. 2. Die konkreten Ursachen für den Stress finden. 3. Prioritäten setzen, welchen Stress will ich zu erst angehen. 4. Bestandsaufnahme: Was tue ich bereits gegen Stress? 5. Möglichkeiten finden den Stressreaktionen. kurzfristig zu mildern.

Stressausgleich durch körperliche Bewegung.

Gefühle können Fahrer positiv oder negativ beeinflussen85-89 Freude, Ärger, Frust, Wut

Risiken durch Angst, Panik, Überlegenheitsgefühle90-94 Lenkrad verreißen.

Sekundenschlaf wodurch? Schadstoffe, geruch- und geschmacklos, Weichmacher, die Heizung eine Gefahr?

Ausdünstungen aus allen Erdölprodukten – Kunststoffe bis zum Asphalt.

Motorrad Panikbremsung = Sturz!

Lernen, Gefühle zu beherrschen und zu kontrollieren95-99 Wie kann ich meine Gefühle in den Griff bekommen?

b) Selbstbilder1-9 realistische Einschätzung20-29: Über- und Unterschätzung30-39

Einstellungen, Fahrmotive Gefahrenlehre was ist das? Verkehrverhaltenslehre?

Richtlinien des Straßenverkehrs.

Wann wird Fahren zum Rasen? **Wann wird ein Schnellfahrer zum Raser?**

Bei welcher Geschwindigkeit fängt Rasen an? **Was ist ein Raser?** **Wo ist man ein Raser?**

Prüfungslehre-^, Verhalten, Tabletten, Ratschläge, Versagen, Zeitdruck, Angst,

Horror-Erzählungen, wer war Schuld? , Kostenstress

„Die erlernte Hilflosigkeit“ „Verarmung des Denkens“ und reduzierte Denkmuster, „das kann nur mir passieren, musste ja so kommen, ich kann ja eh nichts machen“

Wahrnehmen, Sehen, Denken, Fühlen, Handeln führen zum bestehen der Prüfung.

Prüfungsangst, Fahren ohne Angst Wie äußert sich Prüfungsangst?

Die Prüfungsangst ist uns nicht immer bewusst und hat viele Gesichter. 411fs

Wir kennen vier Bereiche:

Seelisches Befinden: Wir fühlen uns ängstlich, unsicher, reizbar, haben Stimmungsschwankungen und Unlustgefühle.

Geistige Leistungsfähigkeit: Wir haben Denkblockaden, Konzentrations-, Aufmerksamkeits- oder Merkfähigkeitsstörungen, Selbstzweifel, Grübelgedanken.

Körperliche Verfassung: Durchfall, Kopfschmerzen, Verstopfung, Schwindelgefühl, Müdigkeit, Brechreiz, Kloßgefühl, Herzstechen, Heißhungergefühl, Appetitverlust und innere Unruhe.

Unser Verhalten: Wir nehmen Beruhigungspillen, essen mehr als wir benötigen, trinken reichlich Alkohol, flüchten in unwichtige Routinearbeit.

Prüfungsprotokoll (TÜV) Prüfprobleme, Prüfer sitzt im Weg, was tun? Blutdruck? Kreislauf?

Fehlverhalten des Fahrlehrers in der Prüfung.

Sich selbst kennen lernen

Scheinbar gelassen: Wie sind wir echt gelassen?

Prüfung (ab 03/04) **Übungen:** Kl. B = 2/5, **Kl. A+A1** = (6/9), Slalom im Schritt 5x3,5m. Slalom 4x7 oder 4x9/2x7m (1/2) . Kreis 4,5m, Schritt gerade, Stopp and go (1/3) .Ausweichen mit und ohne Abbremsen 2/2 von Kl. 3 vor 1980 = **A2** = 4x bremsen 2x ausweichen, Schrittslalom

Kl. C, C1, D, D1 = 2/4, Kl. D+D1 = 2/4 „Halten zum Ein- und Aussteigen“

Kl. BE, DE, D1E = 1/1 C1E,= 2/2

L E K T I O N 3333333333333333333333333333333333333333333333333333333333

3. Rechtliche Rahmenbedingungen ***Versicherungen - Info Handzettel Huk-Info-Blatt***

a) Führen von Kraftfahrzeugen **Fahrerlaubnisklassen** Führerschein auf Probe

Führerscheinklassen A bis T & Mofa, D= Bus, Taxi, auf Probe, Internationaler FS,

Klasse A Krafträder, AM, A2, A1 - 125ccm seit 23.2.96,

Kl. B bis 3,5t & Quad, Kl. C1 ab 3,5t, C>7,5t, Kl. D= Bus, Kl. E Anhänger >750kg

Kl. S ab 02/05 Anlage 2.8 zu § 4/4 FeV. Leichtkraftfahrzeuge = Mikrocars & Quads bis 50ccm. Klassenspezifischer Stoff 90 Min.

Krad mit Anhänger welche Klasse? Automatik, -Stempel, -Ausland, - Umschreiben-EG,

Kl. DE darf von Kl. C1E & D nur mit Prüfung geführt werden. (§ 6/3 Nr. 6 FeV) 411fs

Kl. C, C1, CE oder C1E dürfen Leerbusse nicht mehr fahren. (§ 6/4 FeV) 411fs

Registrierung ausländischer FE gestrichen. (Streichung § 29 FeV)

Befristete Erteilung der KL. C, fehlender Erster Hilfe? (Kl. 3 bis 1.4.1980 = incl. Klasse A1, 125cm³)

KL. C1 in der 3. EU-Führerscheinrichtlinie soll die 6 Tonnengrenze aufgehoben werden. 08/04fs

b) Zulassung von Fahrzeugen zulassungspflichtige und zulassungsfreie Fahrzeuge Erlöschen der Betriebserlaubnis

c) Fahrzeuguntersuchungen

b1) AB 1.10.2005 neue Zulassungsbescheinigung I und II ersetzen Fahrzeugschein und Fahrzeugbrief. Die meisten Angaben sind nur noch in der Zulassungsbescheinigung I.
Eine EU-Typengenehmigung für zwei- und dreirädrige Kfz gilt für alle EU-Länder. 08/04fs
An- & abmelden von FZ, StVA, Antrag, Versicherung. Versicherungskennzeichen
TÜV neue PKW + Wohnwagen bis 3,5t(312)3J. dann2J,
Zulassung von Kfz. & Anhänger, Kennzeichen, normal, rot, -Vorführen, Überführen, Kauflust,
Probefahrt. grün: Steuerbefreiung. Zollkennzeichen bis zu 3 Monaten evtl. 6 Mon.
Das Ende der AU-Plakette - Fahrzeuge, die 2010 zur Hauptuntersuchung vorgestellt werden, durchlaufen gleichzeitig die Abgasuntersuchung. Damit entfällt die sechseckige AU-Plakette auf den vorderen Kfz-Kennzeichen. Die abgelaufenen Plaketten werden bei der Hauptuntersuchung entfernt. Auf dabei entstehende Beschädigungen auf dem Nummernschild kleben die Prüfer eine weiße Blankoplakette. 31.10.09

d) Versicherungen Haftpflicht, Teilkasko und VollkaskoInsassenunfall Rechtsschutzversicherung

|106-127, Haftpflicht |106-117/Schadensrabatt/Deckungsablehnung

Versicherungssummen, Unbegrenzte Deckung

Entschädigungsfonds |118, Unfälle mit Ausländern immer an den HUK-Verband wenden.

§823BGB |92 Verschuldenshaftung, §7-20StVG |93 Gefährdenshaftung

|119-124 Fahrzeugversicherung- Kasko-Versicherung, Teile- und Voll-Kaskoversicherung

|124-126 Insassen/ Aufsassen, |126-127 Gepäck, |127 Rechtschutz, |128 Tabelle der

Versicherungen, Hausrat/6-22 Uhr/ Lebensversicherung

Auslandsreisen mit Kfz. Grenze Zollbestimmungen West-, Ost - Europa

§ 18 Autobahnen und Kraftfahrstraßen Abs. 11 wichtig für Klasse C in Lektion 3

e) Fahrzeugpapiere und Führerschein Zulassungsbescheinigung 1+2, Formular 1 (früher Fahrzeugbrief), Formular 2 (früher Fahrzeugschein),

Betriebserlaubnis, Versicherungsnachweis,

Nachweis über Abgasuntersuchung Änderungsabnahmebericht nach § 19 Abs. 3 StVZO

f) Internationaler Kraftfahrzeugverkehr

Copyright © Franz Szymanski – Dortmund
Erfolg der Erfolglosen ist der eingebildete Erfolg! 904fs
M:\Ausbildung905\Lehrplan99\T99B1101Nr118.docErstelldatum 21.01.2011 08:01:00fs21.01.2011 08:01

Lektion 4 44444444444444444444

An FEB: DINa6 - Hefte, besprechen, Karte ausfüllen, einsammeln. SHI-Nr. 9 „Autofahren außerorts“

1. starten mit § 1 StVO Grundregeln -1900!

b) Grundregel § 1 StVO **cd 1/2** Defensives Fahrverhalten ~ "Beispiele ~"? Allgemeine Verkehrsregeln

d) **Gefahrenwahrnehmung** bei Benutzung der Verkehrswege (z.B. Alleen)

Gefahrenlehre, Fehlerformen des Fahrverhaltens

Wahrnehmungsirrtum: Autobahn, schmale oder breite Straßen, stark zu geparkte Straßen
Wahrnehmungsdefizite: Durch kurzsichtige Lebensumstände (TV und PC) den Weitblick verlernt.
Verkehrsbeobachtung, Gefahrenkontrolle beim Fahrstreifenwechsel, Stau
Beobachtung: Blick- Dauer, zu lang, Doppelblick, Kontrollblick, Schulter-, richtige Seite
Blickrichtung sinnvoll ~ Sichtkontakt ~- Fußgänger ~- Kinder ~- Kfz-Führer ~ Rückwärtsfahren ~
Spiegel ~ Nachfolgender Verkehr ~ Toter Winkel ~ Fahrstreifenwahl PKW, Krad, 3,5 Tonnen
Stauende auf der Autobahn, was und wie beobachten? Wie verhalten?
Schwerbehindertenausweis?
Gefahren: Blicklenken wodurch entsteht es?
Gesicht und Augen des Linksabbiegers wahrnehmen.

Überleitung zu …

4. Straßenverkehrssystem? und seine Nutzung? **cd 1/4**

a) Verkehrswege und ihre Bedeutung10-19 Straße20-29, Fahrbahn, Fahrstreifen, Seitenstreifen, 15’

§2 Straßenbenutzung, Stadtfahrt (igo), regelnde Verkehrszeichen, Do – Borsigplatz, Baustelle

§7 Fahrstreifenbenutzung, §7 (3a) drei oder fünf Fahrstreifen, der mittlerer darf nur zum Abbiegen verwendet werden. (seit 1. Sept. 2009)
§7 (3b) Vier oder sechs Fahrstreifen, die Gegenfahrstreifen dürfen nicht zum Überholen benutzt werden.
§7 (3c) Wenn ago drei oder mehr Fahrstreifen für eine Richtung vorhanden sind darf der ganz linke nur von Fahrzeugen ohne Anhänger und Fahrzeugen bis 3,5 t benutzt werden.

Fahrbahnmarkierungen, erkennen, wahrnehmen und handeln,
§8 (1a) Kreisverkehr -, Dauerlichtzeichen ª,
Kreisverkehr wann blinken? (Der kreisförmige Verkehr?
§ 8 Vorfahrt siehe Lektion 5 Abs. 1a Kreisverkehr hier in Lektion 4 kurz klären.
§ 7 Benutzung von Fahrstreifen durch Kraftfahrzeuge Abs.3a Benutzung von Fahrstreifen
soll in Lektion 4 - Fahrstreifenbenutzung eingefügt werden

Die **Überlandfahrt~225´** außerhalb geschlossener Ortschaft-Fahrschülerausbildungsordnung-§5 Straßenkarte, Navi ~ Beleuchtungsfahrt igo, ago, wann? Dauer? Gefahren ~ 90´
§ 2 Straßenbenutzung durch Fahrzeuge Abs. 4 Besonderheiten der Radfahrer in Lektion 4 mit einfügen - Radwege/ Sonderwege. Abs. 3b markierte Fahrstreifen soweit erforderlich hier in Lektion 4

Sonderfahrstreifen, Sonderwege, **§18-Autobahn (180´)** **und** **Kraftfahrstraße** (§§4&5!),

Seit 01.04.13 § 7a Einfädelungsstreifen und Ausfädelungsstreifen

§18-Autobahnen und Kraftfahrstraßen §16,2 Warnblinklicht im Stau, wie verhalten wenn wir an ein Stauende kommen, Streckenplanung mit Kartenplanung. Einfahren wie? Einfahren lassen wie? Parkplatz & Pausen, Rufsäule, vom Seitenstreifen losfahren, wie?
§4-Abstand, LKW=50m, Kolonnenfahrt, halber Tacho, 2sec. Pfostenabstand Autobahn=50m
§ 7a Abgehende Fahrstreifen, Einfädelungs- und Ausfädelungsstreifen
(1) Gehen Fahrstreifen, insbesondere auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen, von der durchgehenden Fahrbahn ab, darf beim Abbiegen vom Beginn einer breiten Leitlinie (Zeichen 340) rechts von dieser schneller als auf der durchgehenden Fahrbahn gefahren werden.
(2) Auf Autobahnen und anderen Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften darf auf Einfädelungsstreifen schneller gefahren werden als auf den durchgehenden Fahrstreifen.
(3) Auf Ausfädelungsstreifen darf nicht schneller gefahren werden als auf den durchgehenden Fahrstreifen. Stockt oder steht der Verkehr auf den durchgehenden Fahrstreifen, darf auf dem Ausfädelungsstreifen mit mäßiger Geschwindigkeit und besonderer Vorsicht überholt werden.

Copyright © Franz Szymanski – Dortmund

L E K T I O N 5 5555555555555555555555555555555555555555555555555555555555

An FEB: ***Lernmittel vorstellen LB+PF SHI Nr.7 Kinderschutz im Auto***

5 Vorfahrt §8 und Verkehrsregelungen Die Gefühlsentwicklung muss Priorität haben.

Wie kann ich als FL zu der richtige Gefühlsentwicklung bei der Vorfahrt beitragen? Welches Gefühl muss der FEB bekommen? Welche Merkmale muss der FEB wahrnehmen?

~~a)~~ **Verhalten -** bei besonderen Verkehrslagen - an Kreuzungen und Einmündungen (Haltlinie nicht ~~Haltelinie!)~~

§8 Vorfahrt-, Gefühle der Vorfahrt, rechts vor links, abgesenkte Gehwegkante, VKB-Bereich,

§8 (1a) Kreisverkehr, was ist ein unechter Kreisverkehr?

Vorfahrt gewähren und Blickrichtung, wie?

§28(2) **Für Reiter**, Führer von Pferden sowie Treiber und Führer von Vieh **gelten die für den gesamten Fahrverkehr einheitlich bestehenden Verkehrsregeln und Anordnungen sinngemäß.**

§41-VZ206-Halt! Vorfahrt gewähren! = Stoppschild, Sichtlinie ~ Haltlinie, VZ301-Vorfahrt, abknickende Vorfahrt, Lichtzeichen

Grünpfeilschild = Blechschild welches Verhalten

- bei Verkehrsregelungen durch Polizeibeamte insbesondere durch

- Handeln in der richtigen Reihenfolge (u.a. Bremsen, Schalten, Beschleunigen) **Bremsbereitschaft wie? Krad?**

BKS = bremsen, kuppeln, schalten. Wann in den ersten Gang (unter 10 km?)

- Spurtstärke, Bedarf an Straßenraum und Zeit beim Überqueren einer Kreuzung einschätzen lernen

Drehzahlmesser? Wie schnell kann ich in den einzelnen Gängen maximal fahren? Wann in den nächsten Gang?

- Gefährlichkeit einer Kreuzung beurteilen, Notwendigkeit der Verständigung und Verständnis beim Kreuzungsverkehr

? Wann macht es Sinn auf meine Vorfahrt zu verzichten?

- Lernen, für die anderen Verkehrsteilnehmer mitzudenken

Wie muss ich denken um für andere mitzudenken?

Gefahren bei Hand- oder Lichtzeichen anderer Verkehrsteilnehmer

- Bedeutung von Gelassenheit und Geduld, gegebenenfalls auch einmal auf Vorfahrt verzichten

Was ist Gelassenheit und was ist Geduld? Worin besteht der Unterschied?

- Umweltbewusstes Befahren von Kreuzungen und Einmündungen

VZ306-Vorfahrtstraße, Einbahnstraße, §6 Vorbeifahren, Vorrang, Polizeibeamte Zeichen und Weisungen, Stellung, Lichtzeichen, Wechsellicht, Dauerlicht, §11-Besondere Verkehrslage, §10-Ein-Anfahren.

§ 8 Vorfahrt

Abs. 1a Kreisverkehr soll in Lektion 4 und 5 kurz erwähnt werden

Copyright © Franz Szymanski – Dortmund
Nicht denken heißt, dem Geschwafel anderer glauben! 904fs

Andreas Szymanski noch mal ansprechen, wegen mangelhafter Materialien für die Theorieunterrichte z. B. Beamer 010909QTFL
QTFL230909d2

Was ist noch zu verbessern? 903fs Copyright © Franz Szymanski – Dortmund Ausdruck: 150409=2xd0
Es gibt den Ordner „Roter Theorie-Faden“ mit Texten für die Theorie. Am 160409>cb&ms.

L E K T I O N 6 6666666666666666666666666666666666666666666666666666666666666

An FEB: ***Logo-FB vorstellen***

6. Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen 1-19 sowie Bahnübergänge20-29

a) Verkehrszeichen und - Einrichtungen Gefahrzeichen, Vorschriftzeichen, Richtzeichen

sonstige Zeichen (Zusatzschilder), Verkehrseinrichtungen Wissen um die Systematik und Logik

Formen, Farben, Piktogramme, Schrift der Verkehrszeichen,

„Lesen“ von Verkehrseinrichtungen und Folgerungen für das eigene angemessene Verhalten

Verkehrszeichen-§39, Farbe' Form ' Kategorien? Gefahr-§40 mahnen, erhöhter Aufmerksamkeit. Vorschrift-§41,

angeordnete Ge- oder Verbote befolgen. Richt-§42. Verkehrseinrichtungen-§43

		Richtiges Verhalten Straßen, die durch Z 244 als Fahrradstraße gekennzeichnet sind, dürfen nur von Radfahrern befahren werden. Auf Fahrradstraßen gelten die allgemeinen Verkehrsvorschriften. Andere Fahrzeugführer als Radfahrer dürfen Fahrradstraßen nur benutzen, soweit dies durch ein Zusatzschild zugelassen ist. Sie haben sich dann dem Radverkehr unterzuordnen. Alle Fahrzeuge dürfen dort bis zu 30 km/h fahren. Radfahrer dürfen nebeneinander fahren, was im allgemeinen Straßennetz nur erlaubt ist, wenn sie den sonstigen Verkehr nicht behindern.

Verkehseinrichtungen-§43, Symbole. (gelesen-§45?).
"Seit 1971 gibt es keine Gebots & Verbotszeichen mehr!!!"
Vorsicht, Wildwechsel! Die Bilanz 2003 rund 50 Tote und über 2500 Verletzte Autofahrer bei Wildunfällen.
Pro Stunde werden in De. im Durchschnitt 25 Rehe überfahren und täglich entsteht ein Schaden von ca. 1,2 Millionen.
Wie können wir solche Wildunfälle vermeiden? „Mehr Sicherheit für den Krad- und Autofahren bedeutet auch mehr Sicherheit für das Wild. Die Paarungszeit stellt ein besonderes Risiko dar, deshalb appelliert unsere Fahrschule an alle Verkehrsteilnehmer besonders umsichtig zu fahren. 40816fs

b) Bahnübergänge Sicherheits- und umweltbewusstes Verhalten an Bahnübergängen

§ 19 (1) Nr. 3, (2) Nr. 5. Seit 01.04.13 Überholverbot an Bahnübergängen ab 3-Streifiger Bake § 19 Bahnübergänge

Abs. 1 Nr.3 Überholverbot vom Gefahrzeichen bis zum Übergang

- soll in Lektion 6 und Lektion 9 eingearbeitet werden und bei Klasse C in Lektion 3 Abs. 2 Nr. 5 neu! Pfeifsignal

§19-Bahnübergänge - mäßige Geschwindigkeit, verhalten horchen Fenster öffnen
Radio - Beleuchtung Abblendlicht, Fernlicht verboten - Fahren bei Dunkelheit - schlechter Sicht,
Übersehbarkeit der Strecke Nebel ~

Neue Verkehrszeichen für Tunnel sowie Nothalte- und Pannenbuchten

327

328

Seit 1. April 2006 gelten zwei neue Verkehrszeichen für Tunnel sowie Nothalte- und Pannenbuchten. Autofahrer müssen dann im Tunnel immer das Abblendlicht einschalten. An beschilderten Nothalte- und Pannenbuchten darf nur in Notfällen oder bei einer Fahrzeugpanne gehalten werden. Das gefährliche Wenden in Tunneln wird mit 40 Euro und einem Eintrag ins Verkehrszentralregister bestraft.
Zeichen 327 (Tunnel) Zeichen 328 (Nothalte- und Pannenbucht)

Seit 1. Sept. 2009. Welche VZ (3?) stehen nur links? Irreführende VZ = ABK Parallele-Fahrbahn, cb. 130910fs

Copyright © Franz Szymanski - Dortmund

Copyright © Franz Szymanski - Dortmund

LEKTION 7 7777777777777777777777777777777777777777777777777777777777

An FEB: ***Sicherheitsinfo Nr.11 „Autofahren innerorts“ SHI 13 Auf Kinder achten***

7. Andere Teilnehmer im Straßenverkehr

a) Besonderheiten (1-9) und Verhalten (a10-19) gegenüber - öffentlichen Verkehrsmitteln (20-29) - Bussen/Schulbussen (30-39) - Taxen (40-49) - Pkw (50-59) und Motorradfahrern (60-69) - großen und schweren Fahrzeugen (70-79) - Fußgängern (80-89) - Kindern und älteren Menschen - Behinderten (90-99)

Fahrschulpass: Benutzung wann, wo, wie? Verbindung zu den Lektionen herstellen!

Verhalten gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern mit Hilfe des Fahrschulpasses klarstellen.

Bevorzugung der Ganzheitsausbildung, Nachteile der Stufenausbildung

FSP - Handhabung - Bewertung Fahrzeugbedienung: Lenken, wie? Blinker, nur einen Finger.
Schalten H-Schaltung, Lenkradschaltung, Kupplung' Schleifpunkt' Beispiele. Automatik' Kick down
Bremsen, wie? Handbremse' 4 Zähne Licht, Stand-, Abblend-, Fern-, Lichthupe. Warnblinklicht.
Scheibenwischer, Intervall, Fahrtechnik: Anfahren, Kupplung gegen Bremse nur für unfähige FL,
Beobachtung, Beschleunigen, zügig, Energie sparen,
Bremsen: weich, unangenehmer Bremsruck, rechtzeitig, rote Ampel. Bremsart: degressiv, progressiv
Schalten: wie? Handhaltung? Keine Gewalt! Kurven, PKW, Krad, Sicherheitstraining kein Schleuderkursus WO?

1a Bus mit Warnblicklicht. Welches Verhalten ist richtig? Gefahr beim Abbremsen auf 4-7 KM/h besonders wenn für den Bus im Gegenverkehr gebremst wird, Auffahrunfälle denkbar! Spiegel vor dem Bremsen erforderlich!
a10
§20 Öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse. Verhalten gegenüber öffentlichen VKMittel, Warnblinklicht 20a
Kinderbeine unter dem Bus sehen 30a!
40a
50a
60a Mofa ago Radweg, Kl. AM Roller Seitenstreifen, Radfahrer auch mit Anhänger §?
70a
Kinder 80a
90a
§ 21 Personenbeförderung
Abs. 3 soll in Lektion 7 angesprochen werden
§24-Besondere Fortbewegungsmittel Inline-Skates, Rollschuh auf Gehwegen nicht auf Radwegen, ago ohne Gehweg linke Seite benutzen. Vorschriften für Fußgänger gelten! (Vorsicht an Zebrastreifen!)
in Lektion 7 mit einfügen - andere Verkehrsteilnehmer Benutzung des Seitenstreifen gilt nicht für Klasse M

b) Verhalten an Fußgängerüberwegen und – Furten (b1-9)
§§25-27,1S3, Abs.2,4,6 Fußgänger 1b
§ 26 Fußgängerüberwege Kinder 2b,
3b ältere Personen (s.a90-99)
§27-Verbände
§28-Tiere
§29-Übermäßige Straßenbenutzung - (1) Rennen mit Kraftfahrzeugen sind verboten.
§31-Sport & Spiel: Das Zeichen Inline-Skates & Rollschuh erlaub das Benutzen eines Straßenteils. Das Überholen ermöglichen. Inline-Skaten - Benutzung von Radwegen nur mit Zusatzzeichen

c) Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (1-9)
Verkehrsberuhigung fängt im Kopf an 1c!
Fingerspitzengefühl mit Hilfe des Fahrlehrers entwickeln 2c.
Lernen ruhig und gelassen zu handeln 2c.
3c Verkehrsberuhigung: Lernen zu erkennen wann wir uns entsprechend verhalten müssen.
4c Erkennen wann es erforderlich ist sich verkehrsberuhigend zu verhalten.
5c Verkehrsberuhigende Geschwindigkeit wählen
6c Verkehrsberuhigenden Abstand einhalten.
- verkehrsberuhigter Bereich und Zone 30 - bauliche Maßnahmen (10-19c)
Verkehrsberuhigter Bereich 10c, wie handeln11c? 4-7 = 1 Gang im Standgas 12c
Fahrbahnerhöhungen 13c , vernünftige oder dümmliche 14c, unfähige Notmaßnahme der Behörden 15c?

Copyright © Franz Szymanski – Dortmund - Logy-FB Benutzung der Beleuchtungseinrichtungen, Kontrolle,

L E K T I O N 8 88888888888888888888888888888888888888888888888888888888888888 **L E K T I O N 8**

An FEB: ***SHI 14 Fahren im Tunnel***

8. Geschwindigkeit, cd 1/5 Abstand und umweltschonende Fahrweise

persönliche Fähigkeiten, Tempomat wofür?

Was ist mäßige Geschwindigkeit?

a) Bedeutung der Geschwindigkeit 10-19a situationsangepasste Geschwindigkeit 20-29a

Zusammenhänge zwischen Geschwindigkeit, Abstand und Anhalteweg 30-39a

Methode 21-22, Leitpfosten 50m, ½ Tacho

Einschätzung des Anhaltewegs bei verschiedenen Geschwindigkeiten 40-49a

Reaktionsweg (Formeln)-Beeinflussung durch Ablenkung ~

Bremsweg -Fahrbahn/Trocken - Nass/ Fahrbahnbeschaffenheit

Anhalteweg - Übersehbare Strecke/Nebel ~/halbe Sichtweite ~

Dynamische Achslastverlagerung,

Gewöhnung an ausreichende Sicherheitsabstände 50-59a Mit welcher Technik kann ich das trainieren?

Erkenntnis der Gefahren von zu hohen Geschwindigkeiten ständige Kontrolle der Geschwindigkeit durch Anpassung an Verkehrsverhältnisse, Straßenverhältnisse, Witterungs- und Sichtverhältnisse Kenntnisse und Akzeptanz der Geschwindigkeitsregelungen Kenntnis der Zusammenhänge zwischen Geschwindigkeit Wahl und Schadstoffemissionen umweltschonender Geschwindigkeiten realistische Einschätzung des eigenen Geschwindigkeitsverhaltens 60-79a

Wissen um das Risiko von Geschwindigkeitsrausch und Geschwindigkeitsgewohnheiten 80-89a

Was ist ein Geschwindigkeitsrausch? Welche Gefahren entstehen durch Geschwindigkeitsgewöhnung?

b) Vorausschauendes Verhalten 10-19b LZA wird gelb = sofort Gas weg!

c) Sicherheitsabstände10-19c gefühlter Abstand,

d) Wahl der Geschwindigkeit10-19d in Abhängigkeit von Straße 20-29d, Verkehr 30-39d, Witterungs- und Sichtverhältnissen 40-49d

Straße, breit-schmal 20d, parkende Fahrzeuge 30d, Verkehr. Fußgänger bis LKW, Witterung, Regen nach langer Trockenheit 40d, Nebel und Geschwindigkeit 41d, persönliche Fähigkeiten 10d, Temperament 11d, welches?

e) Lärmschutz 10-19e f) Geschwindigkeitsvorschriften 10-19f g) Warnzeichen 10-19g

10e?

§3-Geschwindigkeit, Kräfte ~ bei Kurvenfahrten ~ Fahren im Gefälle ~- Schleudergefahr ~

Fliehkraft/ Seitenführungskraft

Copyright © Franz Szymanski - Dortmund

L E K T I O N 9 9999999999999999999999999999999999999999999999-Logy11

9. Verkehrsverhalten bei Fahrmanövern 9.1-9, Verkehrsbeobachtung 9.10-19

a) Einfahren, Anfahren 1-9

-a1 §10 Einfahren, Gehweg, Fußgänger, Anfahren, Spiegel, Schulterblick, Toter Winkel,

-9.10 Training: Doppelblick, Kontrollblick, was sind Doppelblicke und Kontrollblicke und wo sind diese erforderlich?

b) Überholen (b1-9), Vorbeifahren (b10-19), Ausweichen (b20-29)

-b1 §5 **Überholen**,
§7 (3a) drei oder fünf Fahrstreifen, der mittlerer darf nicht zum Überholen benutz werden.
§7/3b Bei vier oder mehr Fahrstreifen dürfen die Gegenverkehrfahrstreifen nicht zum Überholen benutzt werden.
-b10 §6 Vorbeifahren,
-b20 Wie Ausweichen
-b30 §4 **Abstand**, 2sec. , Tacho, ago = außerhalb geschlossener Ortschaft,
§4/3 LKW >3,5t, >50km/h Abstand mind. 50m
c) Nebeneinander fahren (c1-9)

d) Abbiegen (d1-9)

d1 §9 Abbiegen seit 1.7.92 voreinander –Gefahren?,

d2 Reihenfolge der Beobachtung rechts, links hineinsehen, Kurve nicht schneiden

e) Wenden (e1-9) richtige Stelle, Verkehrsdichte, unterschied zum Umkehren?

f) Rückwärtsfahren1-9 Beobachtung wie? Was?

g) Kenntnis der Verkehrsregelungen bei verschiedenen Fahrmanövern1-9, insbesondere durch

- Kennen und Wahrnehmen von Gefahren bei Fahrmanövern 10-19

- Verkehrsbeobachtung üben20-29- Erfahrung, dass sie erhöhte Konzentration erfordern30-39

- Lernen, verantwortungsvoll zu entscheiden40-49,

ob und wo man Fahrmanöver ausführen kann oder davon absehen soll 50-59

Wahr

12g Was ist Wahrnehmung? Wie kann Wahrnehmung trainiert werden?
14g Wissen, dass niemand alle Verkehrssignale auf einer Kreuzung beim Fahren wahrnehmen kann!
-g15 Verkehrssignale nach Wichtigkeit (mental) im Kopf vorsortieren
-g20 Wie wird Verkehrsbeobachtung geübt?
-g21
-g30 Wie wird die Konzentration gesteigert?
-g31 Welche Einflüsse haben Schadstoffe auf die Konzentrationsfähigkeit?
-g32 Wirken Schadstoffe ähnlich wie Drogen?
-g33 Gibt es mehr Tote durch Schadstoffe im Auto als durch Verkehrsunfälle?
Einige Schadstoffe verursachen Müdigkeit andere putschen auf!
Schadstoffe wirken nicht bei jedem Menschen gleich
-g34 Gibt es Schadstoffe durch Motorradhelme?
-g50 Finden der richtigen Stelle und auf eine geringe Verkehrs - Frequenz achten.

§ 19 Bahnübergänge
Abs. 1 Nr.3 Überholverbot vom Gefahrzeichen bis zum Übergang
- soll in Lektion 6 und Lektion 9 eingearbeitet werden und bei Klasse C in Lektion 3
Abs. 2 Nr. 5 neu! Pfeifsignal

Copyright © Franz Szymanski - Dortmund

L K T I O N 10 -10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-Logy1104

10. Ruhender Verkehr cd 2/10

Zu wenig Straßenraum1-9 - zu viele Autos10-19

a) Ruhender Verkehr 20-29a Halten und Parken30-39 Einrichtungen zur Überwachung des ruhenden Verkehrs40-49

§12 Halten 30a,

Parken 33a, ***Parklücke, Parkbox***,

§13 An Parkuhren dürfen mehrere Krafträder auf einem Stellplatz parken. Urteil lt. CB903

§ 37 Lichtzeichen (1.9.09)

Zeichen 314.1, 314.2 mit Zusatzzeichen

Umkehren wie 35a?, Wenden _a36 Taxi 1.3.94

a37 §13 Parkuhren, Parkscheibe, Parkschein-Automat, Rückwärtsfahren wie?

_a40 Parkscheibe, _a41 Parkuhr, _a42 Parkscheinautomat *Parkraumbewirtschaftungszone –*

b) Ein- und Aussteigen1-9 Sichern des Fahrzeugs10-19

Absichern liegen gebliebener Fahrzeuge20-29

§14 Sorgfaltspflicht beim Ein- und Aussteige 1b

b10 §15Liegenbleiben von Fahrzeugen- /igo/ago/AB- Sicherung vor - und nach Kuppen, bei Nacht, Warnblinklicht, wo, wann, warum & wofür?

Warndreieck im Schnellverkehr 100 m, Beleuchtung bei Dunkelheit, Kofferdeckel auf

d) Anschleppen1-9, Abschleppen und Schleppen10-19

§15a Abschleppen von Fahrzeugen 1d, Motorräder dürfen nicht abgeschleppt werden 2d.

Warnlampe ab 3,5 Tonnen, Warnweste. Unfallverhütung der Berufsgenossenschaft

Wer abgeschleppt wird, haftet! Wird ein Kraftfahrzeug durch ein anderes wegen einer Panne abgeschleppt und kommt es hierbei auf einer abschüssigen Straße zu einer Kollision zwischen dem Schlepper und dem Abgeschleppten, so haftet der Abgeschleppte. (tra, 6.10.09) Oberlandesgericht Hamm Aktenzeichen 9 U 73/08

Autobahnen, Warnblinklicht wann?

§16a'2,

Seil/Stange/Länge/Abstand 5 m

Kennzeichnung z.B. weißes Tuch, Zeichen vereinbaren

§49 Ordnungswidrigkeiten, Verstöße gegen Verkehrsvorschriften und ihre Folgen,

Verkehrszentralregister Flensburg, (Der Fahrer hat eine Eintragung negiert (verneint))

§48 Verkehrsunterricht,

§50-s.§49(4)Nr.8 Sonderregelung für die Insel Helgoland

Polizeikontrollen, FZ - Schein, - Brief, ABE/EBE, Fahrtschreiber, Mofa - Prüfbescheinigung

Urteil: Wer an einer Kreuzung zu nah falsch parkt und andere Verkehrsteilnehmer die Sicht versperrt, der trägt bei einem Unfall Mitschuld. AG Hildesheim (Az. 19 c 256/02)

Negieren = verneinen, negiert = verneint

Text? 020909fs
Parkraumbewirtschaftungszone, Parkscheibe oder Parkschein vorgeschrieben.
Verschiedene Zusatzzeichen möglich.

Folie: Aufzählung § 12 Halten und Parken aus StVO vor dem 1.9.09

Seit 1. Sept. 2009: Pfeilbake 605, Leitschwelle 628, Leitbord 629, Leitmal 627

§ 37 Wechsellichtzeichen, Dauerlichtzeichen und Grünpfeil

Abs. 1 Nr. 6 soll in Lektion 10 angesprochen werden

Copyright © Franz Szymanski – Dortmund Logy-FB Benutzung der Beleuchtungseinrichtungen, Kontrolle,

LEKTION 11 11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-Logy1104

An FEB: ***Heft Notfallrettung***

11. Verhalten in besonderen Situationen, Folgen von Verstößen gegen Verkehrsvorschriften

a) Benutzung1-9 von Beleuchtungseinrichtungen10-19 15' Nicht die Technik! Glühlampen nicht Birnen oder Leuchtkörper!
b) Verhalten gegenüber Sonderfahrzeugen1-9 Blaues- und gelbes Blinklicht10-19, Sonderrechte20-29
c) Verhalten nach Verkehrsunfall1-9 Absichern10-19 und Hilfeleistung20-29 für Verletzte30-39Verpflichtungen40-49
d) Ahndung von Fehlverhalten1-9 Verwarnung10-19, Bußgeld20-29, Fahrverbot30-39, Strafe40-49
e) Verkehrszentralregister1-9 Punktsystem10-19
f) Entzug der Fahrerlaubnis1-9
g) Verlust des Versicherungsschutzes1-9 Schadensersatz10-19, Regress20-29
h) Begutachtungsstelle für Fahreignung1-9 Medizinisch - psychologische Untersuchung (MPU) 10-19

§17 Beleuchtung Benutzung 1a ~, Bedienung 2a, manuell, automatisch, Kontrolle?
Tagfahrlicht ist nur vorn! 10a. Was **ist Tagfahrlicht?** *Eine autarke (unabhängig) Lichtfunktion speziell für die Verkehrssituationen am Tag (Abblendlicht, Fernlicht etc.).*
Was ist eine Tagfahrleuchte? *Eine Signalleuchte, die Tagfahrlicht gemäß der ECE-Regelung 87 erzeugt.*
11a. Kurvenlicht, wie?
Fahren bei schlechter Sicht, wann einschalten, wie schnell mit Abblendlicht, auch auf AB? Schalter für Licht auch Automatik. Leuchtweiten Regulierung auch Automatik. Wann und wo Fernlicht?
Licht im Tunnel, wie? Nicht in Fernlicht schauen.
-b1. Frei Bahn schaffen heißt nicht in jedem Fall anhalten
-b10 Blinklicht bedeutet, erhöhte Aufmerksamkeit und angepasste Geschwindigkeit
-b11 Blaues Blicklicht für Krankenwagen, Feuerwehr und Polizei (besitzen Einsatzhorn)
-b12 Gelbes Blicklicht für große und schwere Fahrzeuge und Fahrzeuge für Aufgaben auf der Straße
§38 Blaues und gelbes Blinklicht, ohne Einsatzhorn, mit Einsatzhorn, freie Bahn schaffen
Auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen eine Gasse bilden, immer rechts neben dem ganz linken Fahrstreifen?
§34 ***Unfall-Info*** Unfallfaktoren im Straßenverkehr, 1c,10c, 20c, 30c, 40c
Verhalten nach Verkehrsunfall 1c. Sofort Anhalten 2c, Den Unfall wie melden? 3c
Verkehrs-Unfallflucht, angemessene Zeit (1 Std.) warten. 4c. Unfallflucht-§142 StGB *
Absichern, wie 10c? beiseite fahren 11c
Erste Hilfe leisten 20c
Unfall im Tunnel, Schlüssel stecken lassen, warum 40c? Wie flüchten 41c?
Warnweste wie & wo geregelt 45c?
Gefahrenlehre - Unfall
Handy-Unfälle, Handy auch für Uhrzeit tabu – OLG Hamm Az.: 2 Ss IWi 177/05
Wildunfälle
Erkenntnisse der Unfallursachenanalyse,
ALKOHOL: 0,5 Promille-Grenze
Ordnungswidrigkeiten §24a StVG
ASF 1e, ASP 10e
MPU 10h (Umgangssprachlich bekannt als Idiotentest)

Zu wenig Schlaf ist wie 0,5 Promille

Schlafentzug wirkt wie mehrere Glas Bier: Wer nachts nur vier Stunden geschlafen hat, verhält sich im Straßenverkehr so, als hätte er 0,5 Promille Alkohol im Blut. Das haben Wissenschaftler der Landesnervenklinik in Graz herausgefunden. Nach einer durchwachten Nacht entspreche das Reaktionsvermögen sogar einem Alkoholpegel von 0,8 Promille. Ein unausgeschlafener Autofahrer gefährde demnach sich und andere Verkehrsteilnehmer erheblich. – dpa909fs

Glück ist, wenn man Glück nicht brauch!

 Copyright © Franz Szymanski - Dortmund

L E K T I O N 12 12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12

An FEB: ASF-Blatt(Büro) Flyer 141-ASF & 145-ASP, der FL bringt es den FEB näher!

12. Lebenslanges Lernen.

Die Wiederholung ist die Mutter des Lernens! Wie kann ich Sinnvoll lernen? Lernsysteme.
Beim Lernen muss man sich körperlich entspannen. Ohne Lärm (Musik) geht es besser.

a) Besondere Risikofaktoren bei - Fahranfängern (a1-9)
Jungen Fahrern (10-19) 18-24J - Älteren Fahrern (20-29)
1a Risikofaktoren bei Fahranfängern?
10a Jungen Fahrern
20a Älteren Fahrern
b) Hilfen insbesondere durch
- Aufbauseminare für Fahranfänger = ASF (1-9) (Führerschein auf Probe)
- Aufbauseminare für Punktauffällige = ASP (10-19)
1b Fahrerlaubnis auf Probe >Herbst 1986
2b **ASF** Nachschulung: Vier Sitzungen a 135Min. eine Fahrprobe, keine Prüfung.
10b **ASP**; den Vorgang beschreiben, wie und was läuft da ab?
- Verkehrspsychologische Beratungsgespräche - Erfahrungsaustausch für Fahranfänger

c) Risiken durch Informations- und Kommunikationsdefizite im Straßenverkehr
1c Fahrschulpass (FSP)
2c
d) Verkehrssicherheit durch Weiterbildung (1-9)
1d
e) Sicherheitstraining (e1-9)
1e
f) Kurse zur umweltschonenden Fahrweise (f1-9)
1f

Die Plaketten-Verordnung Feinstaub und Fahrverbote

Die EU zwingt zum Handeln: Das Befahren besonders abgasbelasteter Zonen soll in Zukunft Pkws und Lkws mit schlechteren Abgas-Standards verwehrt bleiben. Anlass ist die durchaus kritisch zu sehende Feinstaub-Belastung, zu welcher aber gerade der Pkw-Verkehr kaum beiträgt. Was auf den Autofahrer an neuen Regelungen zukommt, haben wir hier zusammengestellt.

Schadstoffgruppe 1 - Keine Plakette
Entsprechend der von Ihnen aus den Fahrzeugpapieren übernommenen Schadstoff-Schlüsselnummer kann Ihrem Fahrzeug keine Plakette zugeteilt werden:

Schadstoffgruppe 2 - Rote Plakette
Entsprechend der von Ihnen aus den Fahrzeugpapieren übernommenen Schadstoff-Schlüsselnummer kann Ihrem Fahrzeug diese Plakette zugeteilt werden: Die Rote Plakette gehört zur Schadstoffgruppe 2 und umfasst: Diesel-Pkw Euro 2

Schadstoffgruppe 3 - Gelbe Plakette
Entsprechend der von Ihnen aus den Fahrzeugpapieren übernommenen Schadstoff-Schlüsselnummer kann Ihrem Fahrzeug diese Plakette zugeteilt werden: Die Gelbe Plakette gehört zur Schadstoffgruppe 3 und umfasst: Diesel-Pkw nach Euro 3 bzw. D3
Diesel Pkw mit Nachrüstung entsprechend PM1 (Pkw = 2.500 kg zGG)

Schadstoffgruppe 4 - Grüne Plakette
Entsprechend der von Ihnen aus den Fahrzeugpapieren übernommenen Schadstoff-Schlüsselnummer kann Ihrem Fahrzeug diese Plakette zugeteilt werden. Die Grüne Plakette gehört zur Schadstoffgruppe 4 und umfasst Diesel-Pkw nach Euro 4, D4 bzw. Euro 3 und D4. Diesel- Pkw mit Nachrüstung entsprechend PM1 (Pkw > 2.500 zGG), PM2, PM3 und PM4
Diesel-Pkw mit Partikelemissionen unter 5 mg/km (Vorschlag für Euro 5), entspricht PM5
Pkw mit Ottomotor und geregeltem Katalysator (ab Abgasrichtlinie 91/441/EWG)
Kfz ohne Verbrennungsmotor (z.B. Elektromotor, Brennstoffzelle)

Copyright © Franz Szymanski - Dortmund

 Anm. Der unterstrichene Text stammt aus dem Rahmenplan von 1999.

Rahmenplan für den klassenspezifischen Zusatzstoff in der Klasse B (2 Doppelstunden)

(Lektion 13-13-13-13-13-13-13-13-13-13-13-13-13) SZYMANSKI Fahrschulen Dortmund

1. Technische Bedingungen (a1-9), Personen- (b1-9) und Güterbeförderung (b10-19) - umweltbewusster Umgang mit Kraftfahrzeugen (c1-9)

An FEB: FZ-Bedienung VW-Hefte

a) Technik (a1-9), Physik (a10-19) - Betriebs- (a20-29) und Verkehrssicherheit (a30-39) – Wartung (a40-49) und Pflege (a50-59) der Fahrzeuge

1a Begriffsbestimmungen, Bremsverzögerung, Nutzlast, cm, ccm cm2, cm3, t, kp, sec. 1 KW = 1,36 PS
PKW, LKW, Krad, Bus
20a Betriebssicherheit*1 - Wolke für Wasser, Öl, Luft, Kraftstoff, Elektrizität
30a Verkehrssicherheit*1 Bremse, Bereifung*2, Lenkung, Ladung, usw. Beleuchtung
40a **Wartung und Pflege:**
41a der Bremse, Bremsprobe im Stand und beim Fahren,
42a der Reifen, Zustand, Maße, Gehwegkante, 1,6mm, Luftdruck + prüfen wie?, Winterreifen(M+S)
Geschwindigkeitsaufkleber im FZ. Reifenwächter und Reifendruckwächter
43a Radwechsel, Notrad **44a der lichttechnischen Einrichtungen: Was & wie?**
45a der Lenkung: Was & wie? **a46) am Motor:** Keilriemen, HU incl. AU,
a50 Pflege: a50.1 innen, Fußraum, Sitze, Armaturen, a50.5 außen

- Untersuchung der Fahrzeuge nach den §§ 29, 47a StVZO*(60-69) (Verkehrssicherheit)

60) Abgasuntersuchung ab 1.4.2006 nur noch alle 24 Monate (AU 1.12.93 für alle) erste mal 3 Jahre, dann 2J. ohne Kat. Jährlich, LKW?
§29 StVZO Überwachung von Fahrzeugen(TÜV, DEKRA), Kleintransporter bis 3,5t seit 1.7.93=2 Jahre
Technik Bremse - mechanisch ª, Auflauf ª, hydraulisch ª, Zweikreisanlage ª, Servo ª, Trommel ª, Scheibe ª, ABS^, Lenkung ª, Bereifung ª, Batterie ª, Beleuchtung ª, Motoren - Zweitakt, Viertakt, ª Diesel, Wankel, Elektro-, Vergaser, Einspritzung, Einspritzpumpe, Katalysator, Kraftstrang, Kraftübertragung, Getriebe, Automatik, Anhängevorrichtungª. Katalysator, Diesel,
ABV= Automatischer Blockierverhinderer ***ADAC-Info***

- Wirkung von Kräften beim Fahren, physikalische Gesetzmäßigkeiten70-79

Kraftübertragung am Rad: Umfangskräfte, Seitenführungskräfte, Fliehkräfte x4, Reibungskräfte, Fahrwiderstände, Rollwiderstand, Luftwiderstand, Steigungswiderstand, Schwerpunkt, Kippmoment, Übersteuern, Untersteuern

b) Personen- (b1-9) und Güterbeförderung (10-19b) - Personenbeförderung (1-9b) - Ladeflächen und Beladung* (10-19)

1b Gesundheitsschäden durch Kunststoffweichmacher, Sekundenschlaf, Kopfschmerzen, Sehstörungen
2b Aktive und Passive Sicherheit, Konstruktionsmerkmale,
3b Aktive S., Rückhaltesysteme, Airbags, §21-Sicherheitsgurt und Benutzung,
4b Unfallfolgen ohne Gurt. Was ist besser mit oder ohne Gurt in einen See zu stürzen? Besinnungslos ohne Gurt!
5b Kindersitze 1.4.93 12J. <1,5m
Kinder, Kindersitze, Motorräder.
6b Brems – Assistent
7b §21a-Schutzhelme
§2/3a Straßenbenutzung durch FZ,
b8 Sicherheitsfahrgastzelle, Knautschzone
10b §22-Ladung, vorne, seitlich, Dunkelheit, Dachladung, Fahrradtransport ,
Ladefläche und Beladung, Überladen,
11b VZ für Maße Ladungsmaße 2,50 PKW, 2,55Lkw, 4 hoch, Zug 18m lang, mit Ladung 20,75m
12b Gefährliche Ladung, GGVS
19b. Seit dem 1.1.2006 ist es Verboten Personen auf Ladeflächen/Laderäumen zu befördern.
Verkehrsmitteln - Personenbeförderung.

c) umweltschonender Umgang mit dem Kraftfahrzeug (c1-9) - Energiesparende Fahrweise (10-19) Umweltschonende Fahrstrategie (20-29) und Fahrvermeidungsstrategien (30-39)

-c1 Katalysator, -c2 Lärmvermeidung, -c3 menschliches Fehlverhalten,
-c9 §30-Umweltschutz & Sonntagsfahrverbot
-c10 Energiesparende Fahrweise, wann, wie und wo ist diese anzuwenden?
-c20 Umweltschonende Fahrstrategie; wann, wie und wo?
-c30 Fahrvermeidungsstrategien, Routenplanung, gehen oder Fahrrad

Copyright © Franz Szymanski - Dortmund

 Anm. Der unterstrichene Text stammt aus dem Rahmenplan von 1999.

(Lektion 14-14) 2. Fahren mit Solokraftfahrzeugen und Zügen

Fahrzeugbedienung: Sitzposition und Fahrhaltung, Kopfstütze, Spiegel, Sicherheitsgurt anlegen
Fahren mit Automatik,
a) Fahrgeschwindigkeit
b) Fahren in Fahrstreifen 1-9 igO Fahrstreifen frei wählen, wann? Wer? Überholen = nein!
c) Fahren bei unterschiedlichen Straßen- 1-9 und Witterungsverhältnissen 10-19
d) Fahren unter Verwendung der Beleuchtungseinrichtungen 1-9
Einschalten, sauber halten, Tunnel ab 1.5.06
Beleuchtungsfahrt, warum?
e) Befahren von Kurven 1-9, Gefällen und Steigungen 10-19
-e1 VZ-Kurve was tun?
-e10 Bergab- und Bergauffahren,
Fahren im Winter, für gute Sicht sorgen, Fahrweise anpassen, Schneeketten, Winterausrüstung
f) Bremsen - Bremsanlagen 1-9 (Betriebsbremse, Feststellbremse, Anhängerbremse)* - Benutzung der Bremsen 10-19 (degressiv - progressiv) - Bremsen im Gefälle und bei Gefahr 20-29
-f1 Betriebs- und, Feststellbremse, Scheiben- und Trommelbremse, B-Verstärker, Motorbremse, mit und ohne ABV = Automatischer Blockierverhinderer, ABS, BAS = Bremsassistent,
ASR = Antriebs-Schlupf-Regelung, EPS = Elektronisches Stabilitäts-Programm
Abstands – Regel – Tempomat (ACC = Adaptive Cruise Control) Adaptive Cruise Control ACC ist ein Fahrerassistenzsystem (hier z. B. von Bosch) das vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, deren Geschwindigkeiten ermittelt und durch Brems- und Motoreingriffe einen gewünschten Abstand einhält.
Tempomat = Geschwindigkeit – Regelungsanlage, UDS = Unfalldaten – Speicher
Assistenten: Spurhalte-, Aufmerksamkeits-, Nachtsicht-, Toterwinkel-,
Schubabschaltung ist eine gesteuerte Unterbrechung der Kraftstoffzufuhr zu einem Verbrennungsmotor, wenn dieser keine Leistung abgeben soll, sondern durch seine Schwungmasse weiter angetrieben wird, **der Motor also angeschoben wird.**
-f10 wie?
degressiv – progressiv, Vor- und Nachteile 12f?
Bremsen im Gefälle, was und wie 20f?
Bremsen bei Gefahr wie 25f?
g) Zusammenstellen von Zügen* 1-9 - Einrichtung und Verbindung von Fahrzeugen 10-19 – Stützlast 20-29 – Ankuppeln 30-39, Abkuppeln 30-39, Rangieren 40-49- Beleuchtung 50-59
1g
10g
20g
h) Sozialvorschriften 1-9 und Verkehrsverbote 10-19 (z.B. nach dem sog. Ozongesetz)
1h Lenk und Ruhezeiten, EG- Kontrollgerät.
i) Abgrenzung zur Klasse BE* 1-9
Wo hin damit?31221fs Übersehbare /halbe/ Strecke, Anhaltewege, Gefahrenlehre,
§16 Warnzeichen, - Lichthupe, - Schallzeichen
§23-Sonstige Pflichten des Fahrzeugführers §29-Übermäßige Straßenbenutzung
§32-Verkehrshindernisse, - Baustellen. §33-Verkehrsbeeinträchtigungen
ECE = Economic Commission for Europe,
SAE = Society of Automotive Engineering
Tempozuschlag von 20 km/h für Fahrzeugkombinationen PKW oder KFZ bis zu 3, 5 Tonnen, 9. AusnahmeVO zur StVO verlängert bis 31. Dez. 2006. 100 statt 80 km/h dürfen Gespanne fahren dessen technische Voraussetzungen erfüllt sind. (Bremse, Bereifung, Gewichte) TÜV und StVA muss OK sein. Zwei Tempo-100-Plakette an PKW & Anhänger. 40201fs

Überholen soll in Lektion 9 eingearbeitet werden
Abs. 3c - in Lektion 14 mit erwähnen Abs. 4 - in Lektion 4 mit einbringen / Autobahn
neu ist der § 7a Abgehende Fahrstreifen, Einfädelungsstreifen und Ausfädelungsstreifen
Abs. 1 muss in die Lektion 4 eingearbeitet werden / langsam fahren (max. 20 km/h schneller)
Abs. 2 muss in Lektion 4 eingefügt werden Abs. 3 auch in Lektion 4 / mäßige Geschwindigkeit / Was ist mäßige Geschwindigkeit?

Copyright © Franz Szymanski - Dortmund